

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie
sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Amt vnnd
Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs
zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Desz Feldmarschalcks Eyd.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](#)

Das dritt Buch. xxxij

So auch lernen wirre/vnnd man an den feinden ist/So soll er mit sampt andern geschickten erfarnen vnnd geübten/so er hienor darzu erkiesset hatt/die Ordnung machen/die haussen mit rach des Obersten vnd anderer Kriegs rach anschicken vnd ordnen.

So man auch soll Ordnung zum schlagen machen/sollen der Reysigen Ordnung nict/wie des Fußzugs/gefürt/sonder vorne her bis etwan manch glid hinein gespitzt/Also im ersten glid neun/im andern eylif/im dritten dreyzehen/im vierten fünffzehen/vnnd also fortan bis schier auffs halb theil/Darnach macht mans gleich durchaus/vnnd werden die Fanen so der hauff gross ist/vnnd etwan vil geschwader zusammen geordnet werden/zum theil vorne/etwannim dritten oder vierten glied/die andern in die mit bes sonder/da der Haupfanen geordnet ic. Es müssen nit eben neun im ersten/vn eylif im andern glid sein/sonder wenig oder mehr nach anzahl des volcks ic. vnnd gelegenheit des platz nach gestalt der sachen.

Gleich wol ist yes nicht mehr der gebrauch/wie bey den alten/das man die Ordnungen vnder den Reysigen gespitzt mache/es geschehe dann auß besonderer erforderung der nocturft/sonder machen die Reysigen yesiger zeit jre Ordnuungen gewiendt wie des Fußvolcks.

Des Feldmarschalcks End.

SEin Eyd wirt mitt gemeynen puncten/wie andere hohe ampter bes griffen/vnnd wirt daran gehendt das er in Rathen/vnnd was das inn Raths weis vnnd in geheim gehandelt/bis in sein end verschweyen/auch mit allem crewem Rath/vnnd was mitt der that zuthun ist/auß eichten vnd versehen wölle/vngesparrt seynes leybs vnd lebens/auch gut erbar aufrecht Regiment vnder den Reysigen zu halten/bey vnnd inn den musterungen/vnnd inn ander weg fleissig getrewe sorg vnd auffsehens zu haben/damitt der Kriegsherr mitt nichten vber vortheylt vnd betrogen werde/auch sonst alles das thun vnd lassen/das ic. Vnnd were sach/das er mitt dem Kriegsherrn seiner besoldung odder anderer sachen halben/so sich inn diesem Feldzug zutrügen/spännig würde/das er darumb wa es gütlich nit hingelget/vnnd vertragen werden möcht/vor den Kriegsrathen/vnnd andern Obersten endlich Rechtspruch annemen/vnnd darbey bleiben wölle.

Sie machen gemeynlich Reuerß gegen einander/der Kriegsherr vnd Feldmarschalek.

G Sein

Von aller hand kriegsfrüstung vnd gebrauch/

Sein besoldung ist Monats auff sein leib vnd Amt 17. gulden.

Im werden gehalten gerüster pferde so vil er bringt.

Ein Doctor der Arzney.

Ein Feldtrommeter.

Auch sechs Trabanten.

Item ein Schreiber.

Ein Caplon / Ein Tollmätsch.

Ein Wagen vnd ein Troßpferde.

Were aber das ein treffenlicher grosser heerzug were / vnd der Feldmarschalcx seins Stands ein Fürst oder Graff were / So wirt dasselbig bedacht vnd angesehen / vnd jme gehalten Reisbüchen / Zelten vnd ander Wegen / auch Trabanten vnd anders so die notturft vnd sein Stand erfordert.

Des Feldmarschalcks Leutnants Amt Beuelch vnd Eyd.

Der Feldmarschalcx ist eines Leutnants nottürftig / dann dieweil sein Amt erforderet zu notwendiger zeit / im ziehen oder halten / odder auch im Lager / inn Räthen vnd bey dem Obersten zusein / odder etts was besichtigen helfen. So ist not das er ein Leutnant habe / mittler zeyt bey seinen Fanen vnd Reutern zusein / auch in ander weg wa sich not vnd gelegenheyt zutreigt / des Feldmarschalcks Amt in abwesen des Feldmarschalcks zuverwalten. Deshalb ist vonnöten / das ein ehrlicher geschickter / verstandner vnd erfärner Man vom Adel hierzu erwölt vnd genommen werde.

Sein Amt erforderet alles / So des Feldmarschalcks Amt erforderet / das soll er inn abwesen des Feldmarschalcks / so sich gelegenheyt vnd not zutreigt / versehen vnd aufrichten / Were es aber das treslich wichtige sachen zu fielen / vnd es den verzug haben mag / soll er sollichs an den Feldmarschalcx selbs reichen vnd kommen lassen / damit nichts versumpt odder vbereilt werde.

Man pflegt ihme nicht fast einen grossen oder sondern staat zu haben / sein besoldung wirt ihme seins diensts vnd Amtes halben gebessert / darumb hat er Monats auff sein leib vnd Amt 17. gulden zu besoldung.

Sunst